

Dunlop Rallye: Achim Mörtl nach erstem Tag in Front

Nach acht Bestzeiten liegt Mörtl 10,2 Sekunden vor Baumschlager, Dritter ist der Ungar Hideg vor Doppelreiter im Skoda WRC. Gassner führt in der Gruppe N vor Haneder, Danzinger liegt bei den Dieseln vor Böhm und Leeb ist Juniorenleader.

Auch auf der SP 7 in St. Pankratz kämpften Achim Mörtl und Raimund Baumschlager um die Bestzeit. Diesmal war der ÖM-Leader 0,8 Sekunden schneller als der Lokalmatador. Dahinter das gleiche Bild mit Doppelreiter, Hideg und Waldherr auf den Plätzen. Sehr eng war der Fight in der Gruppe N auf dieser Prüfung, Gassner, Haneder, Wittmann jun. und Zellhofer lagen innerhalb von 2,7 Sekunden. Einsamer Dieselsieger wieder Danzinger vor Böhm, bei den Junioren schlug Leeb mit Bestzeit zurück, diesmal vor Pertlicek und Kogler, und SP Bestzeit bei den Historischen für Hans Georg Lindner vor Josef Pointinger und Gerhard Oppenauer.

Seine siebente Bestzeit erzielt Achim Mörtl auf der achten Prüfung in Edlbach, diesmal mit 1,4 Sekunden vor Baumschlager und mit 6;1 Sekunden auf David Doppelreiter. Dahinter Hideg und Waldherr. Gassner konnte erneut in der Gruppe N Bestzeit erzielen, diesmal vor Martin Zellhofer und Franz Wittmann jun. Weiter eine Klasse für sich ist Hannes Danzinger in der Dieselklasse, er war auf SP 8 abermals Schnellster, diesmal wieder vor Michael Böhm. Eine weitere Bestzeit konnte auch Marcus Leeb in der Juniorenwertung erzielen vor Pertlicek und Kogler.

Ein ähnliches Bild bot sich auch auf der letzten Prüfung in Spital am Phyrn, als Achim Mörtl wieder die absolut schnellste Zeit erzielte, vor Baumschlager, Doppelreiter und Hideg. Damit konnte Mörtl seinen Vorsprung nach dem ersten Tag auf 10,2 Sekunden auf Baumschlager ausbauen, Krisztian Hideg liegt als Dritter bereits 1:06,6 Minuten zurück, knapp vor David Doppelreiter. In der Gruppe N konnte Hermann Gassner mit einer weiteren Bestzeit seinen Vorsprung auf seine Verfolger ausbauen. Mit zweitbesten Zeit auf dieser Prüfung konnte sich Franz Wittmann jun. auf den zweiten Rang in der Gruppe N Gesamtwertung schieben. Dahinter lauern allerdings Ernst Haneder und Toto Wolff mit nur drei Sekunden Rückstand, der auf der SP 8 zwei Ausritte zu verzeichnen hatte. Klarer geht es bei den Dieseln zu. Hannes Danzinger liegt nach einer neuerlichen Bestzeit schon 2:25 Minuten vor seinem Verfolger Michael Böhm, der wiederum 2: 28 Minuten vor Pfeiffenberger liegt. Ebenfalls bereits einen großen Polster hat Marcus Leeb in der Juniorenwertung, er liegt 44,8 Sekunden vor Michael Kogler.

Stand der Dunlop Rallye nach dem ersten Tag, nach 9 von 17 SP.

1. Mörtl/Ruf A/D Mitsubishi 43:46,9 Min
2. Baumschlager/TZeltner A/A Mitsubishi + 10,2 Sek
3. Hideg/Szabo HUN Mitsubishi + 1:06,6
4. Doppelreiter/Floene A/N Skoda WRC + 1:08,0
5. Waldherr/Jeitler A/A VW Golf + 1:12,4
6. Gassner/Thannhäuser D/D Mitsubishi 1.Grp N + 1:47,6 Min

7. Wittman /Monego A/A Mitsubishi 2. Grp N + 2:29,3
8. Haneder/Weissengruber A/A Mitsubishi 3. Grp N + 2:31,9
9. Wolff/ Pöschl A/A Mitsubishi 4. Grp N + 2:32,5
10. Danzinger/ Kral A/A VW Golf 1. Diesel + 2:38,2
11. Zellhofer/ Ettl A/A Mitsubishi 5. Grp N + 2:40,6
12. Lippitsch/Klinger A/A Mitsubishi 6. Grp N + 2:46,5
13. Rosenberger/Schwarz A/A Subaru 7. Grp N + 3:09,0
14. Böhm/Schmirl A/A FIAT 2. Diesel + 5:07,4

Die wichtigsten Ausfälle:

Waldemar Benedict (Renault Clio) 1,5 Km nach Start der SP 7 in St. Pankraz durch Rollsplitt in einen Baum geprallt, Insassen unverletzt, Walter Kovar (Mitsubishi) bei ZK 2 ausgefallen - Technik, Markus Windischbauer (Skoda Fabia), technischer Defekt ZK 5